

Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.01.2002

Sitzungsort:
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:
17.00 Uhr - 17.18 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/FDP

Ratsherr Nils Köhler (CDU)
Beigeordneter Heinz Werner Janßen (CDU)
Ratsherr Benedikt Rosenboom (CDU)
Ratsherr Dr. Kurt-Dieter Beisser (FDP)
Ratsherr Holger Klaassen (FDP)
Ratsherr Meinhard Meißner (FDP)

Vertr.f.Ratsherr K.Hannappel

SPD

Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsherr Walter Davids
Ratsherr Jürjen Heinks
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Ihno Slieter

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90 / Die Grünen (Grundmandat)
Ratsherr Hermann Züchner - Vorsitzender -

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Städt. Oberamtsrat Heinz Potthast
Städt. Oberamtsrat Diedrich Ellen
Städt. Oberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtamtsfrau Beate Stomberg

Leiter der Organisationseinheiten:

B Rettungsdienst, Herr Harald Wiers
B Chemisches Untersuchungsamt, Herr Rolf Hertwig
B Gebäudereinigung, Herr Hans-Richard Wübbena
B Nordseehalle, Herr Hans-Jürgen Janssen

2 VertreterInnen der **örtlichen Presse**

1 Zuhörer

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Züchner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.01.2002

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 14.12.2001

Die Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 10.12.2001 wird genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Der anwesende Zuhörer stellt keine Fragen.

Vor dem Aufruf des TOP 5 richtet der Ausschussvorsitzende, **Herr Züchner**, an die Ausschussmitglieder die Frage, ob für die weitere Beratung im Ausschuss Bedenken gegen eine Zusammenfassung der TOP 5 und 6 bestehen. Das ist nicht der Fall.

Punkt 5: Vorlage 14/38
Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

- a) Rechnungsprüfungsamt
- b) Betrieb Rettungsdienst
- c) Betrieb Chemisches Untersuchungsamt
- d) Betrieb Gebäudereinigung
- e) Betrieb Nordseehalle

und

Punkt 6: Vorlage 14/39
Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002

- a) Rechnungsprüfungsamt
- b) Betrieb Rettungsdienst
- c) Betrieb Chemisches Untersuchungsamt
- d) Betrieb Gebäudereinigung
- e) Betrieb Nordseehalle

Hinsichtlich der in den Verwaltungsentwürfen des Haushaltsplanes 2002 und des Produktbuches 2002 enthaltenen Beträge für das **Rechnungsprüfungsamt** erteilt **Herr Züchner Herrn Ellen** das Wort. **Herr Ellen** erklärt, dass die Einnahmen- und Ausgabenbeträge 2002 für das Rechnungsprüfungsamt insgesamt unter dem Unterabschnitt 0100 des Verwaltungsentwurfs des Haushaltsplanes 2002 erfaßt seien, wobei sich die durch das RPA angemeldeten Beträge, bis auf eine Position unter den inneren Verrechnungen, richtig wiederfinden. Er gehe aber davon aus, dass sich bei der praktischen Abwicklung der inneren Verrechnungen später Probleme nicht ergeben.

Dazu ergeben sich von den Ausschussmitgliedern keine weiteren Fragen.

Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.01.2002

Sodann erteilt der Ausschussvorsitzende zu den in den Verwaltungsentwürfen Haushaltsplan/Produktbuch 2002 enthaltenen Beträgen für den **Betrieb Rettungsdienst**, dem Betriebsleiter, **Herr Wiers**, das Wort. **Herr Wiers** erklärt sein Einverständnis mit den veranschlagten Beträgen. Dominiert würden die Ausgaben durch den Ansatz zur Abgeltung der Rettungsdienstleistungen durch die Beauftragten für den Rettungsdienst. **Herr Wiers** erklärt weiter, dass in entsprechender Höhe bereits mit den Kostenträgern eine Plankosten- und Entgeltvereinbarung für das Jahr 2002 geschlossen wurde und auf Grund der Gesetzessystematik damit die Kostendeckung gesichert ist.

Zu den für den Rettungsdienst veranschlagten Beträgen ergeben sich keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschussvorsitzende bittet hiernach um Erläuterungen zu den in den Verwaltungsentwürfen Haushaltsplan/Produktbuch 2002 enthaltenen Beträgen für den **Betrieb Chemisches Untersuchungsamt**. **Herr Mansholt** weist darauf hin, dass die veranschlagten Beträge sich in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen. Der Betriebsleiter, **Herr Hertwig**, erklärt, dass er dem Gesagten nichts hinzuzufügen habe.

Zu den für das Chemische Untersuchungsamt veranschlagten Beträgen ergeben sich keine weiteren Fragen der Ausschussmitglieder.

Nunmehr bittet der Ausschussvorsitzende den Betriebsleiter des **Betriebes Gebäudereinigung**, **Herrn Wübbena**, zu den für das Haushaltsjahr 2002 veranschlagten Beträgen Stellung zu nehmen. **Herr Wübbena** betont, die veranschlagten Beträge bewegten sich im Rahmen der Erwartungen.

Herr Dr. Beisser bemerkt, die Feststellungen im Rahmen der Untersuchungen durch die Firma Mummert und Partner bedeuteten doch, dass im Bereich der Gebäudereinigung erhebliche Einsparungen möglich seien. Deshalb erwarte er hier weitere Kostenminimierungen. **Herr Brinkmann** versichert, unabhängig von den Feststellungen der Firma Mummert und Partner habe er mit Herrn Wübbena vereinbart, dass der Betrieb auf mögliche Einsparungen untersucht werde, um zu besseren Ergebnissen zu kommen.

Hiernach bitte der Ausschussvorsitzende den Betriebsleiter der **Nordseehalle**, Herrn H.-J. Janssen, zu den für das Haushaltsjahr 2002 veranschlagten Beträgen Stellung zu nehmen.

Herr H.-J. Janssen weist darauf hin, dass das Budget im Rahmen des Eckdatenbeschlusses aufgestellt worden sei. **Herr H.-W. Janßen** stellt fest, dass bei einem Vergleich des Ergebnisses bzw. der Ansätze für die Jahre 2000 bis 2002 wieder ein Anstieg des Zuschussbedarfs festzustellen sei. Dabei sollten nach seiner Erinnerung die Zuschüsse doch eigentlich zurückgehen. **Herr H.-J. Janssen** weist hierzu auf die Bauunterhaltungskosten durch das Alter der Nordseehalle und auf die höheren Kapitalkosten für den zwischenzeitlich erfolgten Umbau mit Schaffung von Seminar- und Tagungsräumen hin. Daher sei auch nicht mit einem deutlich besseren Kostendeckungsgrad zu rechnen. **Herr Züchner** spricht die Aufwendungen für den Bereich der Gastronomie an. Hierzu erläutert **Herr H.-J. Janssen**, dass der neue Pächter rd. 540 TDM investiert habe und die Nordseehalle insgesamt 50 % der Abschreibung übernehme. **Herrn H.-W. Janßen** interessiert aufgrund des genannten Alters der Halle, welche Instandsetzungen etc. denn noch durchgeführt werden müssten.

Herr Brinkmann erinnert daran, dass vor einiger Zeit aufgrund der gegebenen Situation ein neuer Pächter für die Hallengastronomie gesucht werden musste, der ja auch gefunden worden sei. In den getätigten Zukunftsinvestitionen würden bestimmte Schritte deutlich. Es gäbe zwar eine Vision, vielleicht irgendwann im Bereich des Südbahnhof Süd eine neue Mehrzweckhalle zu errichten. Vorerst müsse aber die Nordseehalle auf einem bestimmten Standard gehalten werden. In der Vergangenheit hätten sich mögliche Nutzer schon

Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 28.01.2002

zurückgezogen, weil der Standard nicht gestimmt habe.

Herr Dr. Beisser berichtet über seine Eindrücke während einer Tagung in den Veranstaltungsräumen der Nordseehalle. Emden sei durchaus als Veranstaltungstadt geeignet. Deshalb würden Investitionen sich lohnen.

Herrn Heinks interessiert, ob der "Zulauf" zur Nordseehalle sich inzwischen verbessert habe und wie sich die Situation zur Zeit darstelle.

Herr H.-J. Janssen erwidert, dass eine große Nachfrage bestehe und er fast täglich neue Anfragen erhalte. **Herr Züchner** fragt, ob erwartet werden könne, dass der Kostendeckungsgrad im Veranstaltungsbereich wieder ansteigt.

Herr H.-J. Janssen bemerkt dazu, dass sich das Ergebnis durch Seminarveranstaltungen etc. nicht wesentlich steigern lasse, sondern nur durch große Veranstaltungen.

Herr Brinkmann ergänzt, wichtig sei, dass die Qualität der Veranstaltungshalle gehalten werde.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, läßt der Ausschussvorsitzende, **Herr Züchner**, über die TOP 5 und 6 abstimmen.

Beschluss: Der Ausschuss für Rechnungsprüfung und Betriebe beschließt, dem Rat der Stadt Emden zu empfehlen, die Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002 und das Produktbuch der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2002 zu beschliessen, soweit es sich um die veranschlagten Beträge für die Teilbereiche

- a) Rechnungsprüfungsamt
- b) Betrieb Rettungsdienst
- c) Betrieb Chemisches Untersuchungsamt
- d) Betrieb Gebäudereinigung
- e) Betrieb Nordseehalle

handelt.

Ergebnis: Einstimmig.

Punkt 7: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Mitteilungen des Oberbürgermeisters liegen nicht vor.

Punkt 8: Anfragen

Keine.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit um 17.18 Uhr.